



VINZENZ VON PAUL HOSPITAL ROTTWEIL

*Seit 1898
im Dienst
für Menschen*

... eine Einrichtung der Barmherzigen Schwestern von Untermarchtal

Wesentliche Handlungsfelder



- Versorgungsauftrag
- Vermögens / Substanzerhalt
- Mitarbeiter
- Rendite / Investitionsfähigkeit

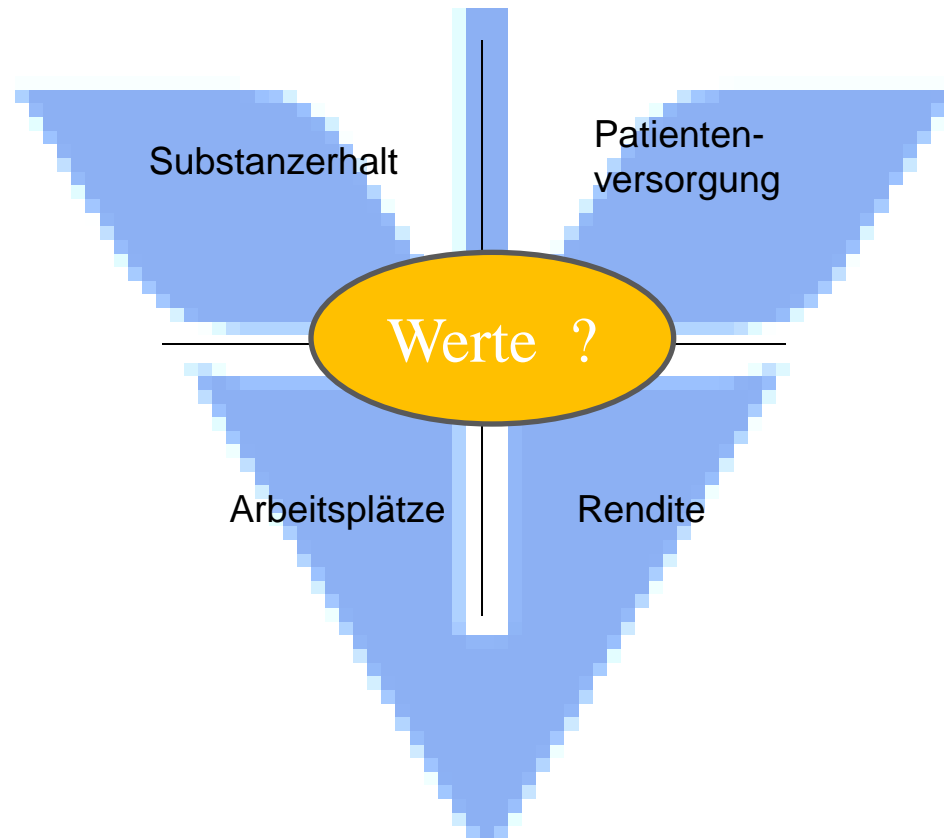


Handlungsfelder in denen wir tätig sind

„Wert“ – los ? oder -voll ?

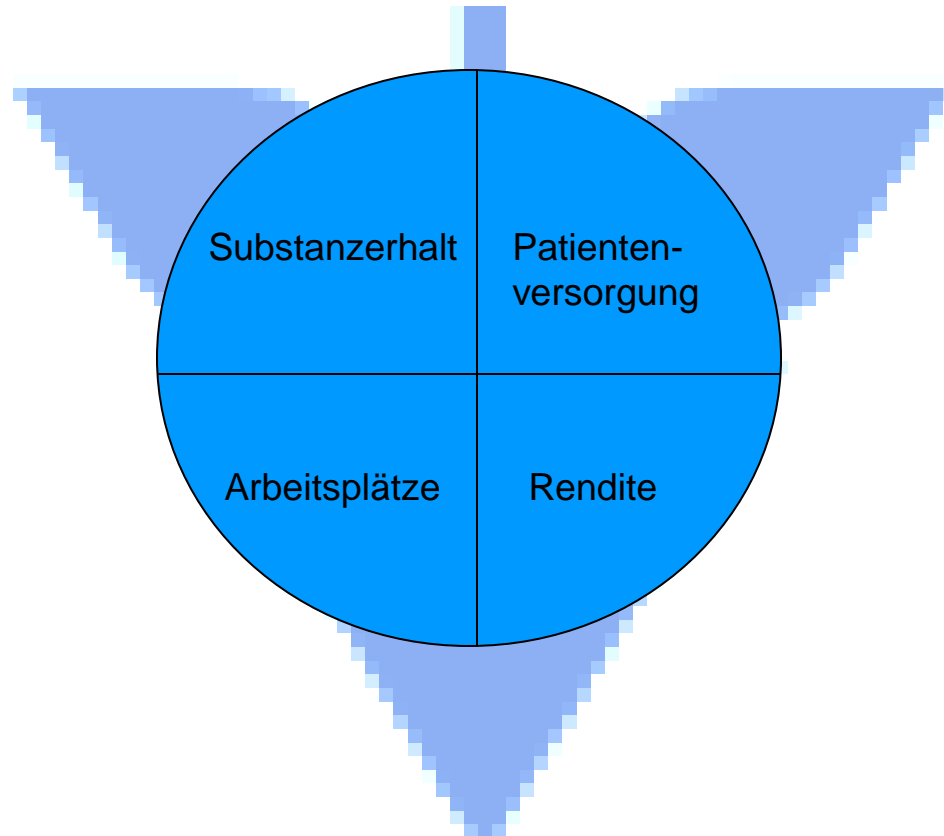


Gleichgewicht für nachhaltiges Handeln

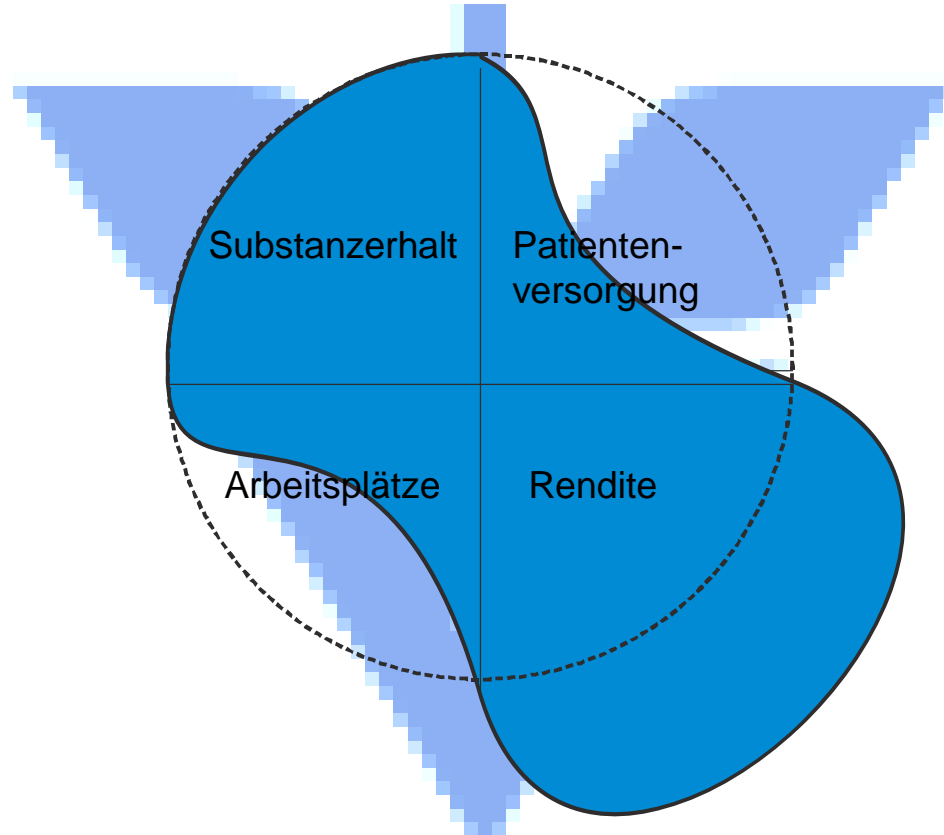




Gleichgewicht für nachhaltiges Handeln



Gleichgewicht für nachhaltiges Handeln



Was sind die Grundprobleme in der heutigen Zeit ??


Was getan wird, wird bestimmt durch:

- Fachdisziplinen wie:
- Medizin,
- Pflegewissenschaft
- Betriebswirtschaft

Wie es getan wird, wird bestimmt durch:

- unsere eigene Einstellung
- in welchem Geist wir etwas tun

Aus welchem Geist heraus tun wir bestimmte Dinge ??

- 
- Zuspruch vor Anspruch
 - Gnade vor Recht
 - Zukunft vor Vergangenheit
 - Sein vor Sollen
 - Tat vor Reden

Wie schaffen wir es :

**, dass die Würde des Menschen Maßstab
unseres Handels ist**

**, dass ein kooperativer Führungsstil umgesetzt
werden kann, dass gegenseitige
Wertschätzung vorhanden ist**

■

**„ Ohne Wirtschaftlichkeit ist kein Durchhalten
möglich“...**

**„ Ohne Menschlichkeit ist kein Aushalten
möglich“...**



Grundhaltungen für barmherziges Handeln im Umgang miteinander

Die geistigen Werke der Barmherzigkeit



**Barmherzigkeit als Wesensmerkmal
für Beziehung und Kommunikation**

Barmherzigkeit

- altmodischer Begriff ?
- **unpopulärer Ausdruck ?**
- dennoch not-wendig !!!



Christliche Tradition: leibliche und geistige Werke der Barmherzigkeit

- **Hungrige speisen**
- **Durstige tränken**
- **Fremde aufnehmen**
- **Nackte bekleiden**
- **Kranke besuchen**
- **Gefangene befreien**
- **Tote bestatten**

- **Unwissende lehren**
- **Zweifelnde beraten**
- **Trauernde trösten**
- **Irrende zurechtweisen**
- **Lästige ertragen**
- **Beleidigungen verzeihen**
- **für Lebende und Tote beten**







Grundhaltungen für barmherziges Handeln im Umgang miteinander



ROTTENMÜNSTER

Seit 1898 im Dienst für Menschen.

Wissen teilen und vermitteln

„Unwissende lehren“

Was wir *nicht* darunter verstehen:

- sich über jemanden herablassen
- belehrend auftreten
- Gesprächspartner überfordern



Was wir *darunter* verstehen:

- einander gleichwertig begegnen und Vertraulichkeit gewährleisten
- das Wissen angemessen vermitteln
- die Bereitschaft fördern, sich auf neue veränderte Sichtweisen einzulassen und sich damit auseinanderzusetzen
- sich die Wahrheit in Liebe sagen
- die Pflicht, sich selbst zu informieren

Menschen in ihren Zweifeln ernst nehmen und begleiten

„Zweifelnde beraten“

Was wir *nicht* darunter verstehen:

- anderen die eigene Sichtweise aufdrängen
- die Dinge von vorn herein nur negativ sehen
- die Zweifel als Lähmung und Belastung übergehen



Was wir darunter verstehen:

- bereit sein, andere zu begleiten und sich dafür zur Verfügung zu stellen
- das eigentliche Anliegen erkennen
- verschiedene Sichtweisen und Handlungsoptionen gemeinsam erörtern und abwägen
- Rat geben, Lebenserfahrungen und Fachkompetenz mitteilen
- Sicherheit vermitteln und die Selbstkontrolle zurückgeben

 Springer

-



-

Auf Fehler hinweisen und verantwortlich handeln

„Irrrende zurechtweisen“

Was wir *nicht* darunter verstehen:

- jemanden vor anderen zurechtweisen
- die Fehler klein reden, aufbauschen oder ständig neu auffrischen
- bestehende Vorurteile verstärken



Was wir darunter verstehen:

- Verhandlungsbereitschaft zur Klärung der Irrtümer und Fehler wecken und nutzen
- Konsequenzen der Fehler deutlich zur Kenntnis bringen und aushalten
- gerechte Wege gemeinsam finden, um den Schaden auszugleichen
- Sicherheit und Schutz für alle Beteiligten und Betroffenen gewährleisten
- erneut verantwortlich, kluges Vertrauen schenken

Menschen, die mir zur Last fallen, als Person annehmen und achten

„Lästige ertragen“

Was wir *nicht* darunter verstehen:

- Ungeduld zeigen
- alles stillschweigend ertragen
- sich weder von den Lästigen noch von den Anderen beeinflussen lassen



Was wir darunter verstehen:

- Menschen, die mir lästig fallen, nach Möglichkeit aushalten und je nach Situation Grenzen aufzeigen
- miteinander Geduld haben und bereit sein, als Klagemauer zu fungieren
- sich selber die Frage stellen, warum mir jemand zur „Last“ wird
- erkennen, ob es sich um eine Reaktion, eine Wesensgrundhaltung oder eine Krankheit handelt
- jedem Einzelnen seine Eigenheiten, Schwächen und Fehler zugestehen und ihm Lernprozesse zutrauen

Mit Unrecht und Beleidigungen nachsichtig und klug umgehen

„Beleidigungen zulassen“

Was wir *nicht* darunter verstehen:

- sich alles gefallen lassen
- gleichgültig sein oder so tun, als würde es mir nichts ausmachen
- sich beleidigt zurückziehen



Was wir darunter verstehen:

- erkennen, ob es sich um eine echte Beleidigung oder um eine verdeckte Botschaft handelt, bzw. ob kulturelle oder religiöse Missverständnisse eine Rolle spielen
- das in der Beleidigung versteckte Aggressionspotential wahrnehmen
- Kommunikation und die Beziehung aufrecht erhalten
- zuhören und gelassen bleiben
- neue Freiräume schaffen, in denen sich das Leben für beide Seiten weiterentwickeln kann

Mit Lebenden und Verstorbenen in wertschätzender, hoffnungsvoller Verbindung bleiben

„Für Lebende und Verstorbene beten“

Was wir *nicht* darunter verstehen:

- billig trösten und Versprechungen machen
- Verantwortung delegieren und abgeben
- einseitige Gebetshaltung ohne Weltbezug



Was wir darunter verstehen:

- das Wohl der Lebenden und die Verbundenheit mit den Verstorbenen stets im Auge behalten
- die jeweilige Situation ernst nehmen und echte Zeichen der Anerkennung und Verbundenheit setzen
- wertschätzender Umgang mit Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft, um Hoffnung zu vermitteln
- das Leben als Geschenk Gottes sehen und verantwortlich gestalten
- beten verbindet und baut Brücken zu Lebenden und Verstorbenen



*„Aus unseren Worten
erkennt man unser Herz.“*

VINCENT VON PAUL

The background image is a landscape photograph showing a sunset or sunrise. The sun is a bright, glowing orb positioned just above the horizon line, which is reflected in the calm water below. The sky is filled with large, dark, and textured clouds, some of which are illuminated from below by the sun, creating a dramatic and somewhat ominous atmosphere. The overall color palette is dominated by deep blues, greys, and the warm oranges and yellows of the sun.

Danke für`s Zuhören





